



Niedersachsen / Bremen



### Musterrahmen

Erschwernisausgleich + zusätzliche  
Bewirtschaftungsbedingungen zum  
Erschwernisausgleich (AUMNat GL4)

#### Gebiet:

**Biosphärenreservat Nds. Elbtalaue, Gebietsteil C,  
Überschwemmungsgebiete ohne die Teilräume C35-37,  
C 58+59, C 70; C 73**

**BVR Hitzacker**

**Paket/ Variante:** (Hier den individuellen Namen des Bewirtschaftungspaketes/ der  
Bewirtschaftungsvariante eintragen, z.B. Wiesenvogelglück)

**Variante 3: EAM-03**

#### Grundsätzlich gilt:

- Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Lagerung insbesondere landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Mist
- Keine Anlage von Silagemieten oder Futterlagerplätze
- Die betreffenden Flächen sind mindestens einmal jährlich innerhalb der Vegetationszeit ab dem 1. Mai bis einschließlich 30. September zu nutzen (z. B. durch Schnittnutzung oder Beweidung)
- Es sind förderspezifische Aufzeichnungen vorzunehmen, diese sind im Betrieb vorzuhalten.
- Herbstliche Pflegenutzung zw. dem 01.09. und 31.12. (Mahd mit Abtransport des Mähgutes/Beweidung mit anschließender Mahd mit Abtransport des Mähgutes.
- Flächen sollen kurzrasig in den Winter gehen.

- ☒ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist bis nach dem **zweiten Nutzungstermin** ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung über eine Beweidung. Eine Mahd der Flächen ist bis zum \_\_\_\_\_ ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung ausschließlich über eine Beweidung. Eine Mahd ist nicht zulässig. Ausnahme ist ggf. ein Pflegeschnitt im Herbst
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket ist die Erstnutzung (Beweidung oder Mahd) einer Fläche nicht eindeutig festgelegt und bleibt jährlich dem Zuwendungsempfänger überlassen.

#### Unentgeltliche Nebenbestimmungen:

- ☐ Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 1. Sept. bis zum 15. Dez. aufgereinigt werden.
- ☒ Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig
- ☒ Eine Zufütterung ist nicht zulässig
- ☐ \_\_\_\_\_

| <b>Regelung<br/>nach der Punktwerttabelle</b>                                              | <b>Punkte nach<br/>Punktwert-<br/>tabelle<br/>Moor</b> | <b>Punkte nach<br/>Punktwert-<br/>tabelle<br/>Mineralboden</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Hoheitliche Auflagen durch die Naturschutzgebietsverordnung (Erschwernisausgleich):</b> |                                                        |                                                                |
| Keine Grünlanderneuerung, Nachsaat als Übersaat möglich                                    | 7                                                      | 2                                                              |
| Keine chemischen Pflanzenschutzmittel                                                      | 3                                                      | 2                                                              |
| Keine Einebnung und Planierung                                                             | 3                                                      | 0                                                              |
| Keine organische Düngung                                                                   | 12                                                     | 12                                                             |
| <b>Gesamt Erschwernisausgleich:</b>                                                        | <b>25</b>                                              | <b>16</b>                                                      |

| <b>Weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen AUMNat GL4</b>                                                                                                                                                                                                                                                                      |           |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis zur ersten Nutzung                                                                                                                                                                                                                                                                       | 6         | 4         |
| Keine Nachsaat mit gebietsfremden Saatgut                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 5         | 4         |
| Keine Düngung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 8         | 8         |
| Keine Mahd zwischen dem 01.01. und 30.06.                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 5         | 5         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Der Randstreifen an einer Längsseite einer Bewirtschaftungseinheit in einer Breite von 2,50 m darf bis zum 31.07. e.j.J. weder gemäht, beweidet noch in sonstiger Form genutzt werden. Sollten Flächen mit einem Randstreifen beweidet werden, so ist der Randstreifen bis zum o.g. Termin auszuzäunen | 2         | 2         |
| <b>Gesamt AUMNat GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>26</b> | <b>23</b> |
| <b>Gesamtpunktzahl EA + GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>51</b> | <b>39</b> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

| <b>Prämie pro Hektar (Punktanzahl x Punktwert)</b> | <b>€</b>   | <b>€</b>   |
|----------------------------------------------------|------------|------------|
| <b>EA: Punktanzahl x 11 EUR</b>                    | <b>275</b> | <b>176</b> |
| <b>GL4: Punktanzahl x 13 EUR</b>                   | <b>338</b> | <b>299</b> |
| <b>Gesamt</b>                                      | <b>613</b> | <b>475</b> |

Die hoheitlichen Einschränkungen durch die Naturschutzgebietsverordnung werden

|                               |    |         |   |        |                |
|-------------------------------|----|---------|---|--------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit | 25 | Punkten | = | 275,00 | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 16 | Punkten | = | 176,00 | €/ha/Jahr      |

über den **Erschwernisausgleich** vergütet.

Für die zusätzliche Förderung für weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen **AUMNat GL4** werden

|                               |    |         |   |        |                |
|-------------------------------|----|---------|---|--------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit | 26 | Punkten | = | 338,00 | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 23 | Punkten | = | 299,00 | €/ha/Jahr      |

ausbezahlt.

Insgesamt erhält die bewirtschaftende Person bei anstehendem Moorboden

**613,00 €/ha/Jahr**

für die Naturschutzleistungen.

Bei anstehendem Mineralboden werden insgesamt

**475,00 €/ha/Jahr**

ausbezahlt.